

ohne Interfoliation fand, so fasste ich *O. pratensis* (*O. macrocarpa*) ganz richtig für eine Form auf, welche von Juni, Juli bis Sept. blüht, deren frühere Exemplare unverzweigt oder wenig verzweigt, die späteren aber stark verzweigt sind, aber doch ohne oder mit Interfoliation. So blühte *O. odontites* bei den Rajecer Thermen Juli—Aug. 1898 auch mit oder ohne Interfoliation. Das *O. macrocarpa* in einer Höhe von 700—800 m. s. m. in den Saaten vorkommt, kann kein Unterschied sein gegenüber der *O. pratensis*, welche in unteren Regionen auf nassen Wiesen wächst.

Ich bemerke endlich, dass bei Lamarek l. c. keine var. *albiflora* benannt ist, und dass *O. villosula* Schur mit *O. rubra* Gilib. (Fl. Lithuan. II. 1781. 126. Exerc. physol. 1792. 127! ob „folia floralia minora“, jun., jul., aug.) identisch ist.

## Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Capsella*.

Von Dr. Jos. Murr (Trient).

(Mit Tafel IV.)

(Schluss.<sup>1)</sup>)

Nun zur Sortirung der *procumbens*-Formen des Trentino!

Ich schicke hier eine Bemerkung Gelmi's voraus, dass in hiesiger Gegend, z. B. am Doss di Trento, je nach den Witterungsverhältnissen und Jahrgängen an einer Stelle sehr verschiedene Formen auftreten, die als gemeinsames Merkmal durchgehends mehr weniger flaumhaarige Stengel und kahle oder fast kahle Blätter aufweisen, also in keinem Falle vollständig genau auf die von Jordan (mit gutem Recht) aufgestellten Subspecies passen, da dieselben entweder kurzweg als „kahl“ oder als „flaumhaarig“ bezeichnet werden, wobei übrigens die Ursache der Discrepanz auch in einer Ungenauigkeit der Jordan'schen Beschreibungen liegen kann. Wir unterscheiden hiemit, abgesehen von den oben erwähnten vereinzelt subtypischen Exemplaren, für das Trentino vorläufig folgende Formen der *Hutchinsia procumbens* (L.) Desv.<sup>2)</sup>.

1. *H. diffusa* Jord. (Stengel ausgebreitet, niederliegend, aufsteigend; Blätter 3—5 lappig; Schötchen vorne gestutzt, fast ausgerandet). In annähernder Ausbildung unter dem Fort Civezzano (s. o.) von Gelmi und mir gesammelt.

2. *H. speluncarum* Jord. (Stengel aufsteigend, Pflanze feinflaumig; Blätter dunkelgrün, die unteren eiförmig-ganzrandig oder dreilappig mit sehr vergrössertem Endlappen; Schötchen breit-eiförmig in langen, lockeren Trauben mit langen, aufgerichteten Stielen). Diese Form ist die verbreitetste von allen, aber bei uns vielfach

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 5, S. 168.

<sup>2)</sup> Man vergl. über diese Formen Rouy et Foucaud Flore de France II, p. 91 f. (s. *Noccaea*).

nur in annähernder Ausbildung vorkommend<sup>1)</sup>. Typisch besitze ich sie von Vela bei Trient mit Uebergängen zu *H. pauciflora* Bert.; ganz ebenso tritt die Form im Val Vestino (Porta) und in Contrin und Udai im Fassathal (leg. Facchini) auf; von letzterem Standorte erliegt im Herbare Gelmi's ein besonders schönes, allerdings schmalfrüchtiges Exemplar der *H. speluncarum* Jord., mit den für diese Form wie für *H. pauciflora* Bert. charakteristischen langen, fast aufrechten Fruchtstielen (vgl. Gelmi Prospetto p. 20: Tengo esemplari [della „*C. pauciflora* Koch.“] raccolti da Facchini ad Udai in Fassa forniti di siliquette oblunghe e non subrotonde).

3. *H. Prostii* Jord. (Pflanze kahl, ausgebreitet aufsteigend; Blätter freudig grün, ganzrandig oder dreilappig mit sehr vergrössertem Endlappen; Schötchen breit eiförmig, in kurzen, lockeren Doldentrauben, Fruchtstiele wagrecht abstehend). Diese Form war letztes Jahr am Doss di Trento die zahlreichste, zeigte aber vielfach stark verlängerte (bis 5 cm lange) Trauben nach Art der *H. speluncarum* Jord., wobei aber die Fruchtstiele stets wagrecht abstehend blieben.

4. *H. Revelieri* Jord. (Pflanze sehr klein, aufrecht; Blätter alle ganzrandig, eiförmig; Schötchen fast rund; Fruchtstand kurz, gedrängt mit kurzen Stielen). Neben der annähernden *H. Prostii* Jord. am Grunde der oben erwähnten Höhle auf der Westseite des Doss di Trento einen dichten Polster bildend.

*Hutchinsia pauciflora* Bert. hat augenscheinlich von den Subsp. *H. speluncarum* Jord. und *H. Revelieri* Jord. der *H. procumbens* (L.) Desv. ihren Ursprung genommen. Von letzterer hat sie die breiten, rundlichen (dabei, wie Alpenpflanzen überhaupt oft, vergrösserte) Schötchen und die arnblütige Inflorescenz, von ersterer die verlängerten, aufrechten Fruchtstiele; in den Blatttheilen stimmen alle drei Formen überein.

#### Nachtrag.

Zu *C. Bursa* Moench var. *drabiformis* mh. und var. *cameliniformis* mh.: Die Schötchen beider Formen sind, was wohl schon aus den von mir gewählten Bezeichnungen, weniger deutlich aber aus den Beschreibungen und Abbildungen hervorgeht, wenig oder nicht zusammengedrückt, daher bei der ersteren Form ± walzlich-eiförmig, bei letzterer geradezu aufgeblasen, birnförmig.

*C. rubella* Reuter. Um Arco gemein, besonders massenhaft am Burghügel in den Olivenculturen; auch *C. gracilis* G. G. fand ich dortselbst, jedoch nur sehr vereinzelt in der Nähe des erzherzoglichen Schlosses.

<sup>1)</sup> Ich habe im letzten Herbste, ehevor ich die Flora von Rouy und Foucaud genauer benützen konnte, die Pflanze vom Doss di Trento durchweg unter der Bezeichnung *C. procumbens* Fr. subsp. *speluncarum* (Jord.) ausgegeben; es bezieht sich aber die Mehrzahl dieser Exemplare auf annähernde *Hutch. Prostii* Jord. und fast typische *H. Revelieri* Jord.

*C. Gelmii* mh. Diese Superform mit meist vollkommen entwickelten, an den Seitenwänden zum Theile etwas ausgeschweiften Schötchen, traf ich heuer mehrfach auf der Piazza del Vó.

### Figuren-Erklärung. (Tafel IV.)

- Fig. 1—5 in natürlicher Grösse.  
 Fig. 1 und 2. *Hutchinsia Revelieri* Jord. (Doss di Trento).  
 Fig. 3. *H. speluncarum* Jord. (Vela bei Trient).  
 Fig. 4 und 5. *H. speluncarum* Jord. ad *H. paucifloram* Bert. vergens (Vela bei Trient).  
 Fig. I—VII. 3fach vergrössert.  
 Fig. I. *Capsella Bursa pastoris* var. *drabiformis* Murr.  
 Fig. II. *C. B. p.* var. *cameliniiformis* Murr.  
 Fig. III. *C. gracilis* Gr. Godr.  
 Fig. IV. *C. Gelmii* Murr.  
 Fig. V. *C. pseudo-rubella* Murr.  
 Fig. VI. *C. rubella* Reut.  
 Fig. VII. *C. Bursa pastoris* Moench.

### Personal-Nachrichten.

Die Akademie der Wissenschaften in Wien hat Prof. Dr. S. Schwendener in Berlin zum corr. Mitgliede gewählt.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat Prof. Dr. J. Wiesner in Wien und Prof. Dr. G. Haberlandt in Graz zu corr. Mitgliedern erwählt.

Prof. Dr. O. Drude in Dresden wurde der Titel eines geh. Hofrathes verliehen.

Der bekannte Verfasser der „Excursionsflora der Schweiz“ A. Gremli ist in Kreuzlingen bei Constanz gestorben.

---

**Inhalt der Juli-Nummer:** Murbeck S., Zwei neue tibetanische Gentianen aus der Sect. *Comastoma*. S. 241. — Zahlbruckner A., Neue und seltene Flechten aus Istrien. S. 245. — Steiner J., Flechten aus Armenien und dem Kaukasus. S. 248. — Keissler K. v., Phänologische Notizen über den Jänner und Februar 1899. S. 254. — Folgner V., Beiträge zur Kenntniss der Entwicklungsgeschichte einiger Süßwasser-Peridineen. S. 257. — Degen A. v., *Ranunculus millefoliatus* und *R. garganicus*. S. 261. — Fritsch K., Bemerkung hiezu. S. 263. — Schulze M., Nachträge zu „Die Orchidaceen Deutschlands etc.“. III. S. 263. — Arnold F., Lichenologische Fragmente. S. 270. — Barbás V. v., *Odontites pratensis*. S. 275. — Murr J., Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Capsella*. S. 279. — Personal-Nachrichten. S. 279.

---

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verantwortlicher Redacteur: J. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

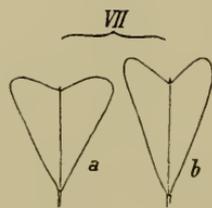
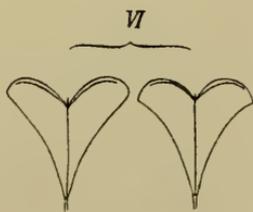
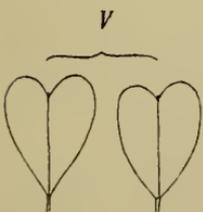
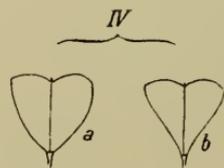
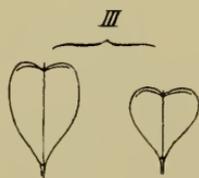
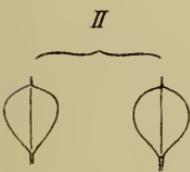
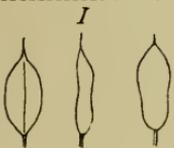
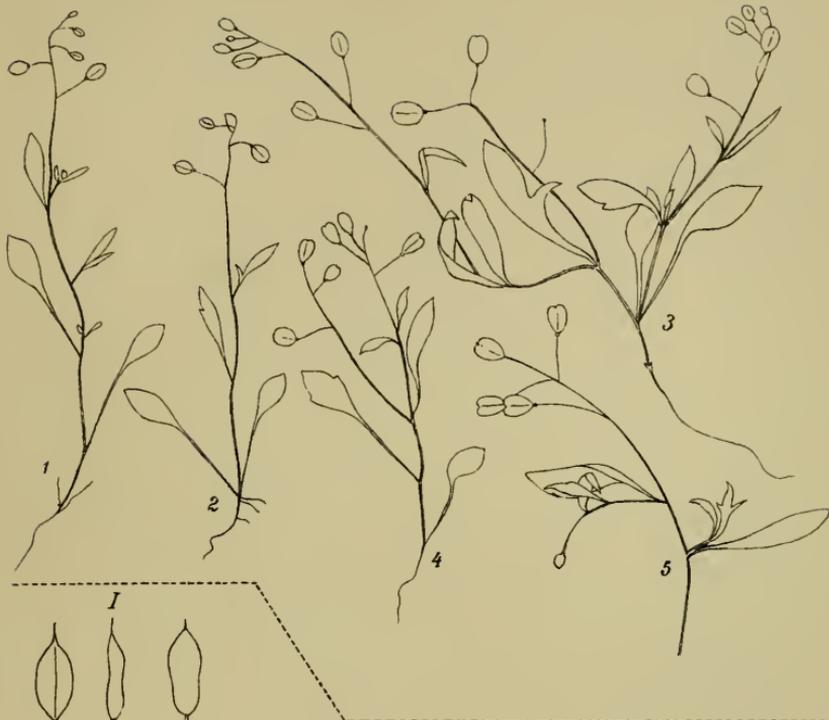
Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätzig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Gattung Capsella, 277-279](#)